Der Provinzialausschuß glaubt unter diesen Verhältnissen sich vorbehalten zu müssen, das Bedürfniß zu einem Zuschusse durch Verhandlung mit dem Vereinsvorstande von Jahr zu Jahr festzustellen.

Hiernach beantragt der Provinzialausschuß:

„Der Provinziallandtag wolle den Provinzialausschuß ermächtigen, dem Vorstande des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts in Köln den weiter erforderlichen Unterhaltungszuschuß bis zu 6000 Mark für das Jahr auf die Dauer von 12 Jahren unter Aufrechterhaltung der mit demselben vereinbarten Bedingungen zu bewilligen."

Düsseldorf, den 21. Oktober 1896.

Der Provinzialausschuß:

Janßen, Vorsitzender. Dr. Klein, Landesdirektor.

Anlage 20.

Bericht und Antrag

des Provinzialausschusses,

betreffend

die Kosten der Errichtung einer Provinzial-Blindenanstalt zu Neuwied.

Der 39. Provinziallandtag hat auf den Antrag des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 4. Mai 1895 zur Errichtung einer Blindenanstalt für evangelische Zöglinge in Neuwied eine Summe von 300000 Mark bewilligt.

Diese vom Provinzialausschuß vorgeschlagene Summe war in der Unterstellung festgesetzt worden, daß die ökonomische Verwaltung des zu errichtenden Internats in die Hände der Diakonissen des Neuwied'er Otto-Hauses zu legen sei und daß dadurch, wie der betreffende Bericht an den Provinziallandtag angiebt, „insbesondere auch die mit vielen Kosten verknüpfte Errichtung einer eigenen Oekonomie und Haushaltung umgangen werden könne".

Daraufhin gepflogene Verhandlungen mit dem Vorstande des Otto-Hauses haben jedoch ergeben, daß die Einrichtungen und Räume dieser Anstalt nicht genügen, in ihrer jetzigen Ausdehnung außer dem eigenen, auch noch dem ökonomischen Bedürfniß eines größeren Internats gerecht zu werden. Es wäre wenigstens eine erhebliche Umgestaltung und eine Erweiterung der bestehenden Oekonomie des Otto-Hauses erforderlich gewesen, zu welcher überzugehen, selbst auf Kosten der Provinz, die Verwaltung des Otto-Hauses sich nicht berufen fühlte. Zur Uebernahme der Verwaltung eines mit eigener Oekonomie versehenen Internats hat sich dagegen besagte Verwaltung gerne bereit gezeigt und sind die diesbezüglichen Verhandlungen zum Abschluß gediehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf